

11.09.2019

Toben, fühlen, hexen Am 16. Erlebnistag für Familien im Wildpark wird viel geboten

Das Wildparkteam hat in diesem Jahr wieder ein tolles Programm mit mehr als 30 Aktionen zusammengestellt. Am Sonntag, 15. September, ist von 11 bis 18 Uhr viel zu erfahren und das mit Spiel, Spaß und Spannung. Der Förderverein sorgt für Essen und Trinken.

"Wir sind stolz, dass der Wildpark jährlich rund 90.000 Besucher*innen anzieht. Speziell der Erlebnistag im Herbst hat sich für Familien weit über Ludwigshafens Grenzen hinaus etabliert", freut sich Beigeordneter Andreas Schwarz. Offiziell eröffnet wird der Aktionstag von Peter Nebel, Leiter des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL), und Wilhelm Wißmann vom Förderverein.

Neu im Programm sind "Baumwipfel mit Hochseilelementen ersteigen", der "Grunz! Comedy-Wildschwein-Sprachkurs", "Bionik, der Natur auf die Finger geschaut" und "pipe-juggling – Jonglieren mit Röhren". Wieder dabei ist Waldhexe Fabula. Sie gibt in ihrer Hexenbesenflugschule wichtige Tipps vom Start bis zur Landung und mischt viele Zutaten aus dem Zauberwald zu einem magischen Eintopf. Lucy Zmuda fragt "Ist das Eichhörnchen ein Räuber oder ein Kuscheltier?" und Elli Proswitz-Stuck und Brigitte Plobner erklären, was Bäume von der Krone bis zu den Wurzeln so alles können. Zudem dürfen Esel gestreichelt und Pflanzen in Kästen erfühlt werden. Auch die beliebten Fahrten mit dem Planwagen stehen im Programm.

Förster Wolf Hoffmann führt um 14.15 und um 16 Uhr durch den Wildpark. Alle Schwindelfreien können diesen mit dem Hubsteiger von oben bewundern. Für die kleineren Besucher*innen gibt es wieder den beliebten Strohspielplatz, auf dem nach Herzenslust getobt werden kann.

Wissenswertes an Infoständen

Etwas ruhiger geht es beim Kinderschminken, Brotbacken, beim gemeinsamen Filzen oder bei einem Pflanzenquiz zu. Interessierte können sich unter anderem bei der Erlebnisschule "Wald und Wild", an Ständen zu Vogel- und Naturschutz und zum Thema Radfahren informieren.

Der Eintritt für den Erlebnistag ist frei. Wer möchte, kann den Wildpark unterstützen und zwei Euro oder mehr in die Spendenkasse am Eingang bezahlen. Das Wildparkteam, der Förderverein und die Maskottchen Nico Nuss und Nils Nager freuen sich auch über den Abschluss einer Tierpatenschaft.

Empfehlenswert ist, den Wildpark mit dem Rad oder mit Bus und Bahn anzufahren. John Deere fährt die Gäste mit einem Traktor von der Endhaltestelle Rheingönheim zum Wildpark. Fahrpläne hängen aus.

Mehr unter www.ludwigshafen.de/wildpark.